Protokoll Nr. 5/2025 über die Sitzung des Ortsrates Sengwarden
am Donnerstag, 12. Juni 2025, 19:30 Uhr, in der Freiwillige Feuerwehr Fedderwarden

Anwesend:

Mitglied CDU-Fraktion
Ortsratsmitglied Anke Janßen
Ortsbürgermeisterin Anja Mandt
Ortsratsmitglied Ralf Trappe
Ortsratsmitglied Ralf Vogel

Mitglied SPD-Fraktion
Ortsratsmitglied Jörg Luth
Ortsratsmitglied Herbert Meyerhoff
Ortsratsmitglied Uwe Schuster

FDP
Stellv. Ortsbürgermeister Thomas Lehmann

Mitglied GfW
Ortsratsmitglied Martin Burkhart

Dezernent
Erster Stadtrat Armin Schönfelder

Protokollführerin
Fachbereich Kommunikation & Koordination Insa Rogel

Es fehlte entschuldigt
Ortsratsmitglied Melanie Gravert
Ortsratsmitglied Hans-Jürgen Hess
Ortsratsmitglied Reiner Hinrichs
Ortsratsmitglied Antje Johanna Kloster

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates vom 08.05.2025, Nr. 4/2025	
4	Vorlagen an den Betriebsausschuss Grundstücke und Gebäude	
4.1	Gewerbegebiet Sengwarden - BP 147 Greethun - Weiterverkauf	**205/2025**
5	Mitteilungen und Anfragen	
5.1	Sachstand Richtlinie Akzeptanzabgabe Windenergieanlagen	
5.2	Besuch in Bromberg 2026	
5.3	Sachstand Mobilfunknetze in den Dörfern	
5.4	Sachstand Einrichtung einer Tempo 30 Zone in der Hauptstraße in Sengwarden in Richtung Fedderwarden	
5.5	Spenden an Vereine	
5.6	Außerordentliche Sitzung des Ortsrates am 21.08.2025	
5.7	Begehung barrierefreier Haltestellen	
5.8	Verpflichtender Ganztag in Grundschulen ab Sommer 2026	
5.9	Einrichtung eines Jugendtreffs in Sengwarden	
5.10	Gemeinsame Sitzung mit Wangerland	
5.11	Anbringen eines Verkehrsspiegels	

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Frau Mandt eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates vom 08.05.2025, Nr. 4/2025

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates vom 08.05.2025 wird genehmigt.

4 Vorlagen an den Betriebsausschuss Grundstücke und Gebäude

4.1 Gewerbegebiet Sengwarden - BP 147 Greethun - Weiterverkauf **205/2025**

Auf die Beschlussvorlage wurde Bezug genommen.

Herr Schönfelder führte in Thema ein und erläuterte den Sachverhalt.

Auf den Hinweis von **Herrn Burkhart**, dass sich der Käufer verpflichtet habe, 6 Monate nach Verkauf einen Bauantrag zu stellen und innerhalb von 2 Jahren mit der Bebauung zu beginnen und seine Frage, warum diesbezüglich noch nichts passiert sei, vermutete **Herr Schönfelder** finanzielle Gründe.

In Beantwortung einer weiteren Nachfrage von **Herrn Burkhart**, ob bereits ein Bauantrag gestellt worden sei, sagte **Herr Schönfelder** zu, dies zu Protokoll nachzuliefern.

Auf Bitten von **Herrn Burkhart** informierte **Frau Mandt** kurz über den aktuellen Sachstand zum Gewerbegebiet Greethun.

Herr Schönfelder sagte nähere Informationen zu Protokoll zu.

Beschluss: -zur Kenntnisnahme-

Der BGGS wird informiert, dass die im Gewerbegebiet gelegenen Flächen (Gemarkung Sengwarden, Flur 13, Flurstücke 48/35, 48/26) weiterverkauft wurden.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Sachstand Richtlinie Akzeptanzabgabe Windenergieanlagen

Herr Schönfelder informierte, die Zuständigkeit liege nunmehr beim Eigenbeitrieb TBW. Dort solle die Richtlinie zeitnah erstellt werden. Er zeigte sich optimistisch, zur nächsten Sitzung einen aktuellen Sachstand vorstellen zu können.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Frau Mandt**, **Herr Schönfelder**, **Herr Lehmann**, **Herr Burkhart** und **Herr Trappe**.
Dabei wurde hauptsächlich erörtert, ob die Zuständigkeit bei TBW korrekt gelagert sei oder ob dafür nicht besser der Fachbereich Finanzen geeignet sei. Außerdem wurde die Bedeutung der Richtlinie betont, wie auch die Frage der Verwendung der bislang ohne Richtlinie generierten Einnahmen. Seitens des Ortsrates wurde Wert auf die Feststellung gelegt, dass die Mittel auch im Ortsratsgebiet ankommen und für dieses verwendet werden können.

Frau Mandt bat abschließend, den Kämmerer oder aber die Leitungsebene des Fachbereichs Finanzen zur nächsten Sitzung einzuladen, um von dort Aussagen über die Höhe der bisherigen Einnahmen zu erlangen.

5.2 Besuch in Bromberg 2026

Frau Mandt berichtete über die Einladung zum Partnerschaftsbesuch nach Bromberg, Niederösterreich vom 5. bis 10. August 2026 verbunden mit der Bitte um möglichst frühzeitige Anmeldung des Teilnehmerkreises.

Dazu soll über die WZ, auf der städtischen Homepage und über Vereine geworben werden. Die Details der Reise werden geplant, sobald die genaue Personenzahl feststeht.

5.3 Sachstand Mobilfunknetze in den Dörfern

Herr Schönfelder sagte weiterführende Informationen spätestens zur nächsten Sitzung zu.

Herr Burkhart berichtete, der Turm in Sengwarden sei freigegeben für eine entsprechende Bestückung, jedoch sei der Anbieter noch nicht bekannt.

Nach Wortbeiträgen der **Herren Schuster** und **Lehmann** zum aktuellen Stand und der ursprünglichen Verwendung warf **Herr Burkhart** die Frage nach dem Einfluss der bisher gesammelten Daten für die künftige Mobilfunkabdeckung in den Dörfern auf.

Frau Mandt wies abschließend auf die zweite Lösung, den Mast beim Betonwerk, hin.

Information von **Herrn Eickhoff**, TBW, zu Protokoll:

„Zum Ausbau des Mobilfunknetzes findet (wahrscheinlich in der letzten Juni Woche) ein Beratungstermin mit der Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft „mig“ statt. Im Gespräch geht es um die grundlegenden Schritte, die wir zum Ausbau der Netze vornehmen müssen. Dabei unterstützt uns die „mig“ bei allen Prozessen, von der Identifikation eines „weißen Flecken“ bis zur Umsetzung eines Standorts.
Im Vorfeld wird die Versorgungsanalyse erstellt und dann wird geschaut, wo neue Mobilfunkmasten Sinn machen.
Der Termin ist der „Kick-off“ Termin zum gesamten Thema.“

Information von **Herrn Brunken**, Fachbereich 63, zu Protokoll:

„Wir haben in den Jahren 2023 und 2024 mehrere Anfragen zu möglichen Standorten von Mobilfunkmasten im Umfeld der Admiral-Armin-Zimmermann-Kaserne erhalten. Die naturschutzrechtlichen Belange wurden bei einem Standort als positiv bewertet. Außerdem ist eine Beteiligung des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw) in einem baurechtlichen Verfahren notwendig, da für die Kaserne eine Schutzbereichsanordnung verfügt wurde. Eine Auskunft erhalten wir von dieser Stelle nur, wenn ein Antrag z. B. auf Vorbescheid vorliegt. Wir haben deshalb empfohlen, einen Antrag zu stellen. Einen Eingang konnten wir bisher nicht feststellen.

Wenn es sich nur um eine kleine Antenne handelt, kann es sich um eine verfahrensfreie Maßnahme handeln, über die wir leider nicht informiert werden. Vielleicht ist ein solche Anlage zz. bei der Bundeswehr (BAIUDBw) in der Prüfung.

„Antennen, die einschließlich der Masten nicht höher als 10 m sind, und zugehörige Versorgungseinheiten mit nicht mehr als 20 m3 Brutto-Rauminhalt (Antennenanlagen) sowie die mit der Errichtung und Nutzung solcher Antennenanlagen verbundene Änderung der Nutzung oder der äußeren Gestalt bestehender baulicher Anlagen in, auf oder an denen diese errichtet werden." (Auszug aus dem Gesetzestext)"

5.4 Sachstand Einrichtung einer Tempo 30 Zone in der Hauptstraße in Sengwarden in Richtung Fedderwarden

Herr Schönfelder sagte weiterführende Informationen spätestens zur nächsten Sitzung zu.

In Beantwortung einer Nachfrage von **Herrn Lehmann** erklärte **Frau Mandt**, es hätten sie Anfragen von Anwohnern erreicht, ob nicht eine Tempo 30-Zone auf der Hauptstraße ortsauswärts für alle, nicht nur für Lkw und Busse, eingerichtet werden könne.

Information von **Herrn Eickhoff**, TBW, zu Protokoll:

„Die Einrichtung einer Tempo 30-Zone wird in der nächsten Verkehrskommission erörtert."

5.5 Spenden an Vereine

Frau Mandt teilte mit, dass es bisher keine Rückmeldung zur Verteilung der Mittel für Vereine gegeben habe. Laut Beschluss solle aber im Juni über die Verteilung entschieden werden.

Zwischen **Frau Mandt** und **Herrn Burkhart** wurden anschließend kurz einige Vorschläge diskutiert. Dabei bat Frau Mandt, noch einmal die Vereine anzusprechen, zumal nicht alle über die sozialen Netzwerke erreichbar seien.

Das Thema soll erneut in der nächsten Sitzung besprochen werden.

5.6 Außerordentliche Sitzung des Ortsrates am 21.08.2025

Frau Mandt kündigte eine außerordentliche Sitzung des Ortsrates am 21.08.2025 an. Diese werde voraussichtlich bereits im neuen Sitzungszimmer in Sengwarden stattfinden.

5.7 Begehung barrierefreier Haltestellen

Frau Mandt berichtete über die erfolgte Begehung der barrierefreien Haltestellen. Da es nach wie vor Haltestellen ohne Wartehäuschen gebe, werde ein Initiativantrag für August vorbereitet. Damit liege dieser rechtzeitig zu den Beratungen über die Wirtschaftspläne vor.
Der Ortsrat war einverstanden.

5.8 Verpflichtender Ganztag in Grundschulen ab Sommer 2026

Herr Schönfelder informierte, dass ab dem Sommer nächsten Jahres ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in Grundschulen bestehe. Laut Schulentwicklungsplanung solle auch die Grundschule Sengwarden ab diesem Zeitpunkt ein solches Angebot vorhalten. Im Folgenden berichtete Herr Schönfelder ausführlich über die Planungen.
An der folgenden kurzen Diskussion über die Finanzierung und das benötigte Personal beteiligten sich **Herr Burkhart** und **Herr Schönfelder**.

5.9 Einrichtung eines Jugendtreffs in Sengwarden

Frau Mandt bezog sich auf einen Anruf des Stadtjugendpflegers, der bemängelte, dass es keinen Treffpunkt für Jugendliche in Sengwarden gebe, besonders hinsichtlich der Problematik mit einer bekannten Gruppe Jugendlicher. Vorstellbar sei, ein altes Wohngebäude abzureißen und dort einen Neubau mit einem Jugendraum zu errichten. Herr Gerriets werde eine Anforderung an den Jugendhilfebereich schreiben, was sehr zu begrüßen sei.

Frau Janßen zeigte sich skeptisch, da diese Gruppe bereits mehrfach negativ in Erscheinung getreten sei. Von den Streetworkern sei ihr zu Ohren gekommen, dass es nur um einen Bauwagen außerhalb des Dorfes ginge.

Herr Burkhart machte darauf aufmerksam, dass ein Jugendtreff nie unbeaufsichtigt, sei und immer eine sozialpädagogische Fachkraft vor Ort sein müsse. Er gebe Frau Janßen dahingehend Recht, dass aber das aktuelle Verhalten dieser Gruppe Jugendlicher so nicht hingenommen werden dürfe.

Herr Lehmann berichtete, dass sich die Problematik durch den Einsatz der Streetworker zunächst verbessert habe. Bevor es an die Planung für Räumlichkeiten gehe, empfehle er, mit den Streetworkern zu sprechen, um den tatsächlichen Bedarf zu ermitteln.

Frau Mandt erinnerte an die bereits seit Jahren andauernde Suche nach Räumlichkeiten. Sofern es Optionen gegeben hätte, seien diese mit Sicherheit bereits umgesetzt worden.

Herr Lehmann wendete ein, es gebe seiner Meinung nach durchaus weitere Möglichkeiten und mahnte, nicht in Aktionismus zu verfallen.

Herr Schönfelder stimmte Herrn Burkhart zu mit dem Hinweis, es würde eine entsprechende Aufsicht benötigt, sollten neue Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Hier erinnerte er an die Diskussion zur Nutzung der Seipelhalle und gab zu bedenken, dass sich die Stadt ein solches Vorhaben nach Einschätzung der Verwaltung momentan nicht leisten könne.

An der weiteren Diskussion beteiligten sich **Herr Lehmann**, **Herr Schönfelder**, **Frau Mandt** und **Herr Burkhart**.

Herr Gerriets soll zur nächsten Sitzung des Ortsrates eingeladen werden.

5.10 Gemeinsame Sitzung mit Wangerland

Herr Trappe regte eine gemeinsame Sitzung mit Wangerland zum Beispiel zum Thema „Energieprojekte“ an.

Herr Burkhart begrüßte den Vorschlag, um die jeweiligen Erwartungen bzw. Vorstellungen einmal abgleichen zu können.

Frau Mandt sagte zu, einen ersten Kontakt herzustellen.

5.11 Anbringen eines Verkehrsspiegels

Herr Schuster teilte mit, an der dreifach Einmündung Remmelhauser Weg, Ostpreußenstraße und An der Norderwarf müsse aus Sicherheitsgründen ein weiterer Verkehrsspiegel aufgestellt werden. Der vorhandene reiche nicht aus, um die Kreuzung sicher zu überqueren.

Frau Mandt bat Herr Schuster, sich direkt mit dem zuständigen Sachbearbeiter bei TBW, Herrn Friederici, in Verbindung zu setzen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 20:40 Uhr

Gez.	gez.	gez.
Mandt Ortsbürgermeisterin	Schönfelder Erster Stadtrat	Rogel Protokollführerin